

CHRISTUSKIRCHE
HOMBERG 100 Jahre



GEMEINDEZENTRUM
KNITTKUHL

Von Gottes Engeln behütet...

Evangelisch in Homberg, Hubbelrath und Knittkuhl

März
April
Mai
2023

| | | | |
|--|----|--|----|
| Andacht | 3 | 1. Homberger Musiktag | 21 |
| Abschiedsworte von Pfarrer Michael Füsgen | 4 | Der Frauentreff ist wieder aktiv! | 21 |
| Das Presbyterium zum Abschied von Michael Füsgen | 6 | Kirchenmusik: unser Posaunenchor | 22 |
| Unsere Konfirmanden | 8 | Neues Team für das ökumenische Sommerfest | 23 |
| Palmsonntag, Gründonnerstag | 10 | Neujahrslauf mit der Kita Homberg | 24 |
| Himmelfahrt, Taufe an der Anger | 11 | Weltgebetstag | 25 |
| Jugend Homberg: Termine | 12 | Impressionen aus dem Haus Wichern | 26 |
| Harry-Potter-Nacht im Lutherhaus am 04.03.2023 | 13 | Kongo-Partnerschaft | 28 |
| Jugendclub in Knittkuhl | 13 | Gottesdienst am Pfingstsonntag um 15:00 | |
| Siedler-von-Catan-Nacht im Lutherhaus | 14 | Abschiedsgottesdienst für Pfarrer Michael Füsgen | 29 |
| Jugend im Lutherhaus, Oster- und Herbstferien | 15 | Christuskirche Homberg – hören und sehen! | 29 |
| Pinnwand Homberg | 16 | Aus den Kirchbüchern | 30 |
| Pinnwand Hubbelrath | 17 | Gruppen · Kreise · Treffs | 32 |
| »Musik fliegt in der Luft« – Kultur in Knittkuhl | 18 | Adressen | 34 |
| 15. Abendmusik in der Christuskirche am 12. März | 20 | Gottesdienstplan | 35 |
| Kantatengottesdienst am 30. April | 20 | | |

Liebe Gemeinde,

„Von Gottes Engeln behütet ...“ so lautet der Titel dieser Ausgabe des Gemeindegrußes. Das gilt besonders für die Konfirmandinnen und Konfirmanden, aber auch für die Menschen in den Gruppen und Kreisen unserer Kirchengemeinde; in der Jugend, in den Gruppen für Erwachsene und auch für die Menschen im Haus Wichern; für diejenigen, die einen runden Geburtstag begehen ebenso, wie diejenigen, die sich in unserer Gemeinde taufen und trauen lassen, und ebenfalls für die Familien und Menschen, die einen lieben Menschen verloren haben, und genauso für die Menschen, von denen wir in dem Artikel über die Kongo-Partnerschaft hören.

Danke sage ich für die gute Zusammenarbeit dem Gemeindegruß-Team und allen, die dazu beigetragen haben, einen reich gefüllten Gemeindegruß zum Druck geben zu können.

„Von Gottes Engeln behütet ...“, so glaube ich, wird auch mein Weg sein und der Weg der Gemeinde Homberg! Viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe!

Mit herzlichen Grüßen, *Michael Füsgen*

Redaktion:

Pfarrer Michael Füsgen, Sandra Fels,
Gabriele Hoffmann-Morawietz
Rosemaria Schroeder, Klaus Schwarz

Chefredakteur: Michael Füsgen

Layout und Satz: Klaus Schwarz

Titelfoto: Diakoniekirche Apprath

Gesamtherstellung:

Reintjes Printmedien GmbH, 47533 Kleve
Auflage: 2.100

**Impressum
Gemeindegruß**

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Homberg

Verantwortlich i. S. d. PresseG:

Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Homberg
Verteilung kostenlos an alle evangelischen
Haushalte durch ehrenamtliche Mitarbeiter

Anschrift der Redaktion:

Klaus Schwarz
Gemeindebüro, Dorfstraße 10
40882 Ratingen
Telefon: 02102-5794818

GG-Homberg-Knittkuhl@gmx.de

**Beiträge zur nächsten Ausgabe müssen bis
spätestens zum 14.04.2023 an o.g. E-Mail-
Adresse eingereicht sein.**

Die Redaktion behält sich sinnwahrende
Kürzungen in übermittelten Beiträgen vor.

**Liebe Gemeinde,
liebe Konfirmandinnen und
Konfirmanden!**

Schade, dass die Weisheitsliteratur wenig Platz einnimmt unter den Predigttexten in unseren Kirchen. Denn sie versucht, mit Hilfe der Vernunft die Lebensfragen von uns Menschen zu lösen. Und es war und ist meine feste Überzeugung, dass Glauben und Vernunft keine Widersprüche sind, dass Herz und Verstand zusammen gehören, dass gerechtes Handeln unzertrennlich zum Glauben Israels und zu unserem Glauben an den einen und den barmherzigen Gott gehören!

Es geht um den „Weg des Lebens“, und das sage ich ganz bewusst auch im Hinblick auf die Konfirmandinnen und Konfirmanden! Jede Trennung von Gott und Welt, von Wissen, Weisheit, Erkenntnis und Liebe, ist im Sinne der Bibel ein Irrtum. Ein irrationaler Glaube wird von uns nicht erwartet!

Vielmehr ist die Liebe zu Gott auch der Anfang und Ziel unserer Erkenntnis. Und Weisheit ist keine Einsicht um ihrer selbst willen. Es geht nicht darum, dass ich mich mit meinem Wissen und Verstand er- und überhebe über andere Menschen! Weisheit und Glauben kommen vielmehr im richtigen und gerechten Handeln zum Ausdruck. Es geht um Gerechtigkeit, Zedaka (im Hebräischen), die sich im richtigen, liebevollen und solidarischen Handeln meinen Mitmenschen gegenüber zeigt:

Liebe deinen Nächsten wie dich selbst, er ist wie du!

Weigere dich nicht,
dem **Bedürftigen Gutes** zu tun,
wenn deine **Hand** es vermag. «

SPRÜCHE 3,27

Monatsspruch MAI 2023

Was uns im Leben von Gott geschenkt wird, dürfen wir genießen und zugleich wird uns damit das „Vermögen“ und das Glück geschenkt, mit anderen zu teilen, für andere da zu sein. Vermögen nur zum Eigennutz einsetzen, anderen Solidarität und Hilfe verweigern, nur nach Gewinn für sich selbst zu jagen,



das ist – so sagt es die Bibel – Unsinn und Unglauben!

Weigere dich nicht, dem Bedürftigen (der ein Anrecht auf Hilfe hat) Gutes zu tun, wenn deine Hand es (durch Gott) vermag.

Sprich nicht zu deinem Nächsten: „Geh hin und komm wieder; morgen will ich dir geben“, so du es wohl hast und jetzt vermagst. Sprüche 3,27-28

Hier und heute zu helfen, Menschen nicht mit leeren Händen und Vertröstungen wegzuschicken, dazu werden wir ermutigt, weil nur so Frieden, Schalom, Wirklichkeit wird.

Liebe und Treue mögen uns nicht verlassen, binden wir sie um unseren Hals und schreiben sie auf die Tafeln unseres Herzens. Sprüche 3,3.

Gehen wir, von Gott beschenkt, zu den Menschen, mit offenen Augen, Herzen und Händen! Schalom!

Ihr und Euer Pfarrer Michael Füsgen



Liebe Gemeinde!

Diese Zeilen zu schreiben ist etwas Besonderes, denn es sind Worte des Abschieds nach mehr als zwanzig Jahren in der Gemeinde Homberg.

Begonnen hat es mit der Übernahme des Konfirmandenunterrichtes im Jahr 2002, als Pfarrerin Susanne Storck in Barcelona eine Pfarrstelle übernommen hatte.

Und nun endet mein Dienst in Homberg einen Monat später als vorgesehen (Ende Juni statt Ende Mai), weil ich gerne noch die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden feierlich verabschieden möchte und noch einmal ebenso gerne mit meinem Kollegen Michael Lavista und den Gemeinden Homberg und Hösel einen Taufgottesdienst an der Anger am Pfingstmontag feiern möchte.

Zwanzig Jahre ist eine lange Zeit, mit vielen Begegnungen. Menschen, die geboren und getauft wurden, Kinder- und Jugendliche in den Gottesdiensten und auf Freizeiten, Konfirmandinnen und Konfirmanden, die erwachsen wurden und sich in unserer Gemeinde haben trauen lassen, mit den vielen Menschen in den verschiedensten

Gruppen und Kreisen, mit denen ich feiern, lachen, singen, beten und auch weinen durfte: Die Presbyterinnen und Presbyter, die Zeit und Engagement in die Gemeindeführung gesteckt haben, die vielen Erzieherinnen und die Leitungen in den Kindertagesstätten, die für die Kinder da sind, Tag für Tag, das gute Team der Hauptamtlichen, Frau Röder im Gemeindebüro, Uwe Reuning in der Jugendarbeit, Herr Scholl und früher Herr Brechtel und Herr Strassburger als Küster und Beate Fügen, Rosel Schroeder, Herr Vogelbusch und die Menschen in den Chören, im Posaunenchor und viele anderen Menschen in der Kirchenmusik.

Zwanzig Jahre mit den Glocken der beiden Kirchen in Homberg, von St. Jacobus d.Ä. und der Christuskirche, dem Beiern zu besonderen Anlässen.

Zwanzig Jahre mit den Menschen in Homberg und vielen ökumenischen Begegnungen. Leider kann ich gar nicht alles aufzählen, was mir beim Verfassen dieser Zeilen durch den Kopf geht und was mein Herz bewegt!

Zwanzig Jahre, mit immer neuen Aufgaben und Begegnungen, mit besonderen Festen und Gottesdiensten: 100 Jahre Christuskirche, die Restaurierung der romantischen



Gottesdienst im Gemeindezentrum Knittkuhl 2018

Orgel, dem Neubau der Kindertagesstätte im zweiten Bezirk, aber auch dem Abschied von der Kirche in Hubbelrath und dem Gemeindezentrum in Homberg-Süd und dem offiziellen Ende der Partnerschaft mit den Gemeinden in der DDR. Zwanzig Jahre Gemeindegroß.

Zwanzig Jahre mit den Menschen im Wichernheim, jetzt Haus Wichern, die dort leben, lebten und arbeiten.

Zwanzig Jahre mit Gemeindefahrten und Freizeiten, die ich gerne in Erinnerung habe, Rom und Korsika z.B., mit ökumenischen Gemeindefesten bei strahlendem Sonnenschein und im Regen, einigen Wintern mit hohem Schnee und mit dem Bambus vor meinem Fenster, der in zwanzig Jahren beachtlich gewachsen ist.

Ich gehe mit einem Herzen voller Erinnerungen und mit dem Wunsch, dass Gottes Segen Sie alle weiter begleite, in die Zukunft!

Drei Lieder fallen mir ein:

Zum einen das Lied:

Vertraut den neuen Wegen ...

und dann das neuere Tauflied:

*Von Gottes Engeln behütet sei dein Leben,
von Gottes Engeln behütet sei dein Weg,
Er möge Stärke und Zuversicht dir geben,
in seine Hände ich deine Hände leg.*

*Und denke daran: Ein Engel geht mit,
begleitet dich auf allen deinen Wegen.*

*Auf Schritt und Tritt, auf Schritt und Tritt,
ja Gottes Engel wacht an deinem Weg.*

und zuletzt noch das Lied von Eckart Bücken, den ich schon aus seiner Zeit in meiner Heimatgemeinde Düsseldorf-Heerdt kenne, in dem Augen, Ohren und Hände genannt werden:

*Gott gab uns Atem, damit wir leben,
er gab uns Augen, dass wir uns sehn.*



Osternacht im April 2010, Einzug in St. Jacobus d.Ä.

*Gott hat uns diese Erde gegeben,
dass wir auf ihr die Zeit bestehn.*

Eigentlich fehlt mir dort nur eine Strophe, die von der Thora spricht, dem Wort Gottes, das uns zeigt, wie wir das erfüllen können, was die letzten Zeilen sagen:

*Gott gab uns Hände, damit wir handeln.
Er gab uns Füße, dass wir fest stehn.*

*Gott will mit uns die Erde verwandeln.
Wir können neu ins Leben gehen.*

Gottes Erde verwandeln, einen Weg zum Frieden und zur Gerechtigkeit finden, Gottes Barmherzigkeit weiter schenken, das war es, was mich bewegt und angetrieben hat, Theologie zu studieren und Pastor zu werden. Das war es, und die Offenheit und Liebe, die mir von Menschen geschenkt wurden, was mich in den letzten zwanzig Jahren immer wieder ermutigt und gestärkt hat, in meinem Dienst hier in dieser Kirchengemeinde Homberg!

Gottes Segen und Danke!

Ihr Pfarrer Michael Fügen



Verabschiedung von Pfarrer Michael Füsgen



Pfarrer Michael Füsgen ist seit 2002 – zunächst als Vertretung und seit 2003 als gewählter Pfarrer – in der Kirchengemeinde Homberg tätig.

Diese Zeit geht nun im Sommer zu Ende. Er geht in den wohlverdienten Ruhestand.

Die vergangenen Jahre waren alles andere als langweilig. Schon die Entfernung zwischen beiden Gemeindeteilen von ca. 10 Kilometern ist eine Herausforderung, die er in den letzten Jahren oft und gern zum sportlichen Ausgleich mit seinem E-Bike überwand. Zu Beginn seiner Dienstzeit gab es 2 ½ Pfarrstellen, dann 2, dann 1 ½ und letztlich nur noch eine. Viele Amtshandlungen musste er deshalb doppelt ausführen – zwei Gottesdienststätten, zwei Kindergär-



Erntedankgottesdienst mit Kita-Kindern
im Oktober 2017

ten, zwei Konfirmandengruppen und viele doppelte Gruppen und Kreise. Vier Jahre war Pfarrer Michael Füsgen außerdem Mitglied im Kreissynodalvorstand. Seit vielen Jahren ist er als Synodalbeauftragter zuständig für das christlich-jüdische Gespräch und für die Beratung Wehrpflichtiger.

Pfarrer Michael Füsgen war zu Beginn seiner Dienstzeit in Homberg bis zur Besetzung der halben Jugendleiterstelle für die Jugendarbeit zuständig. Je mehr Pfarrstellen im Laufe der Zeit wegfielen, desto mehr Aufgabenbereiche waren schwerpunktmäßig mit bzw. allein zu übernehmen. Erkennbar Freude bereitete ihm die Arbeit beim ROCK e.V. (Romantische Orgel Christuskirche), wo er jahrelang den Vorsitz führte. Die Orgel ist nach der (aus Spenden finanzierten)



Palmsonntagsprozession im April 2019

Restaurierung nun wieder ein sichtbar schönes und wohlklingendes Instrument.

Zwei weitere Punkte sind noch besonders erwähnenswert: Zum einen die zahlreichen Gottesdienste im



Andacht im Haus Wichern 2014

Wichernheim (in Coronazeiten auch mehrfach in kleinen Gruppen hintereinander) und Besuche dort im Haus. Zum anderen die ökumenische Zusammenarbeit in beiden Bezirken.

In Homberg (1. Bezirk) war die Zusammenarbeit sehr intensiv und hatte fast jedes Jahr ihren Höhepunkt im sommerlichen ökumenischen Gemeindefest. Im 2. Bezirk gab es eine gute Zusammenarbeit mit Blick auf die Schulgottesdienste.

In die Zeit als Pfarrer der Kirchengemeinde Homberg fielen auch das Erstellen einer einheitlichen Liturgie und eines Logos für die Gesamtgemeinde. Darüber hinaus ist er seit vielen Jahren als Chefredakteur für den Inhalt des GemeindeGrußes verantwortlich.

Ein besonders wichtiges Thema im Leben von Pfarrer Michael Füsgen war und ist die Beschäftigung mit dem Judentum. Dazu gehörte z.B. auch der jährliche Gottesdienst zur Pogromnacht in der Reformationskirche in



Osternacht im April 2014

Hilden. Zum Judentum und zur Kunst, Kunstgeschichte und Philosophie hat er gern und oft Vorträge in verschiedenen Gruppen und Kreisen innerhalb und außerhalb der Gemeinde gehalten, die auf großes Interesse und großen Anklang gestoßen sind.

Erfindungsreichtum war insbesondere in der Zeit der



Konfirmation im Mai 2015

Coronapandemie gefragt. Unter Mithilfe engagierter Gemeindeglieder wurden zahlreiche Online-Gottesdienste ins Netz gestellt, Konzepte für den Besuch von Gottesdiensten und Trauerfeiern erarbeitet. Auch Sitzungen des Presbyteriums fanden und finden online statt – was nicht immer einfach ist und was ganz zu Anfang eine besondere Herausforderung für alle darstellte. Pfarrer Michael Füsgen verstand es, auch den letzten, nicht begeisterten Internetnutzer in diesem Kreis mitzunehmen. Es ist ihm auch – zusammen mit den Presbytern beider Bezirke – gelungen, dass die Bezirke als Gesamtpresbyterium harmonisch zusammenarbeiten.

Nun heißt es Abschied nehmen. Das Presbyterium möchten daher zur Verabschiedung von Pfarrer Michael Füsgen von der Gemeinde herzlich zu einem Gottesdienst und anschließendem gemütlichen Beisammensein im Lutherhaus einladen:

28. Mai 2023 (Pfingstsonntag)

15.00 Uhr in die

Christuskirche in Homberg

Wir möchten ihm auf diese Weise für seine Arbeit und seinen unermüdlichen Einsatz – insbesondere in der Zeit, als er allein beide Bezirke versorgen musste – ganz herzlich danken.

Wir wünschen Pfarrer Michael Füsgen für den Ruhestand alles Gute, Gesundheit, noch viele interessante, ereignisreiche Jahre und Gottes Segen.

Claudia Diekmann

(stellvertretende Vorsitzende des Presbyteriums)



Ein Geschenk zum
60. Geburtstag



Liebe Konfirmandinnen, liebe Konfirmanden!

Im Mai enden 1 ½ Jahre des gemeinsamen Weges zu eurer Konfirmation, die wir am 6. und 7. Mai (Samstag und Sonntag) in der Christuskirche in Homberg und am 14. Mai im Gemeindezentrum Knittkuhl feiern werden.

Es war eine schöne Zeit, auf die Uwe Reuning und ich gerne zurückblicken!

Am 19.3. und am 26.3. werdet ihr in den Gottesdiensten in Homberg und Knittkuhl der Gemeinde vorgestellt. Zur Vorbereitung treffen wir uns alle noch einmal zum Konfitag, um die Vorstellungsgottesdienste zu planen. Traditionell laden wir euch und eure Eltern zum Konfi-Quiz in das Lutherhaus in Homberg ein! Dort könnt ihr auf spielerische Weise zeigen, was ihr gelernt habt.

In der Losung für das Jahr 2023 aus dem 1. Buch Mose 16,13 heißt es:

Du bist der Gott, der mich (an)sieht

Wir wünschen euch, liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden, die Erfahrung bei Gott und in unserer Gemeinde und unserer Welt „angesehen“ und willkommen zu sein! Denn diese Erfahrung gibt euch die Kraft und das Vertrauen für die Wege, die vor euch liegen.

Und hoffentlich weckt die Erfahrung, willkommen und geliebt zu sein, in euch den Wunsch, mit offenen Armen auf andere zuzugehen, besonders dort, wo jemand Hilfe braucht! Wenn Ihr das aus der Konfirmandenzeit für euer Leben mitnehmt, werdet Ihr gesegnet sein.

Wir wünschen euch, dass Ihr weiter im Glauben wachst und nach Gott Ausschau haltet und erkennt, wo Gott mit und durch euch die Welt verändert.

Ihr seid jetzt erwachsene Gemeindeglieder, aber im Glauben wachsen wir alle ein Leben lang. Seid freundlich, liebevoll, gütig, menschlich, freigiebig!

Wir wünschen uns, dass wir uns begegnen, im Lutherhaus, Café du Nord, und auf unseren Jugendfreizeiten, in den Chören und Gottesdiensten und Gruppen unserer Gemeinde.

Wir wünschen euch und euren Familien vom Herzen Gottes Segen und eine Feier, an die ihr euch gerne erinnert.

*Eurer Pfarrer Michael Füsgen
und euer Jugendleiter Uwe Reuning*



Konfirmanden 2023

In der Christuskirche

**Samstag, 6. Mai
15:00 Uhr**

*Lea Hennig
Matteo Maruhn
Mila Diana Scharpff
Carina Thessel
Cedric van Thiel
Sarah Womelsdorf*

Im GZ Knittkuhl

**Sonntag, 7. Mai
10:00 Uhr**

*Linus Doveden
Sophie Kußin
Aurelia Reinke
Lilly Vogel
Emily Wittig*

**Sonntag, 14. Mai
11:00 Uhr**

*Precious Osamede Asemota
Henry Jonah Funder
Zoe Marie Klöhn
Johann Jason Schmidt
Thilo Schugk
Lenny Sodekamp*

Die Osterzeit

Wie seit vielen Jahren möchten wir Sie wieder herzlich zu den besonderen Gottesdiensten von Palmsonntag bis zum Ostermontag in unserer Gemeinde einladen!

Auf dem Weg zum Osterfest von Palmsonntag bis Oster-sonntag in Homberg und im GMZ Knittkuhl:

- 02. April Homberg vor St. Jacobus d. Ä. Ökumenische Palmsonntagsprozession
- 06. April 18:30 Tischabendmahl im Gemeindezentrum Knittkuhl Gründonnerstag
- 07. April 11:00 Karfreitagsgottesdienst
- 08. April 22:00 Osternacht in St. Jacobus d. Ä.
- 09. April 11:00 Christuskirche Homberg Ostersonntag mit Taufe
- 10. April 11:00 GMZ Knittkuhl Ostermontag

Palmsonntag

Palmsonntag wieder in ökumenischer Tradition!

Am 2. April 2023 wird es wieder die ökumenische Prozession von St. Jakobus d. Ä. zur Christuskirche geben und anschließend einen evangelischen Familiengottesdienst in der Christuskirche und einen Gottesdienst in St. Jakobus d. Ä. feiern.

Auch wenn wir schon länger keinen Esel mehr dabei haben, ist dies mittlerweile eine gute Tradition, die wir gerne mit den Familien und Kindern feiern.

Wir freuen uns auf diesen Gottesdienst in der Christuskirche und den ökumenischen Palmsonntagsweg, den wir wieder zusammen gehen können!

Von der katholischen Kirche St. Jacobus d. Ä. geht es hin zum Platz vor dem Haus Wichern. Dann ziehen die katholischen Christen wieder zurück zu ihrer Kirche um dort zu feiern, während die evangelische Gemeinde in der Christuskirche einen Familiengottesdienst feiert.

Der Palmsonntagsweg beginnt um 11.00 Uhr auf dem Dorfplatz vor der Jakobuskirche. Wenn Sie nicht zu gut zu Fuß sind, kommen Sie einfach kurz nach elf in ihre Kirche und erwarten uns dort zum Gottesdienst.

Gründonnerstag

Zur Osterzeit gehört auch das Tischabendmahl am Gründonnerstag im Gemeindezentrum:

„Als sie aber aßen, nahm Jesus das Brot, dankte und brach's und gab's den Jüngern und Jüngerinnen und sprach: »Nehmet, esset; dies ist mein Leib.«“

Das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngerinnen und Jüngern, am Abend vor der Kreuzigung gefeiert, ist der Ursprung des Abendmahls.

Seit Menschen in der Nachfolge Jesu leben, feiern sie das Abendmahl bei ihren Zusammenkünften. Zweimal im Jahr feiern wir in unserer Gemeinde unser Abendmahl als ein Tischabendmahl (Gründonnerstag und am Buß- und Bettag):

Wir sitzen rund um den liebevoll und reich gedeckten Tisch. Gemeinsam feiern wir Gottesdienst, singen und beten, hören die Einsetzungsworte des Abendmahls und eine kurze Predigt. Alles verbunden mit dem gemeinsamen Essen.

Dieses Erlebnis führt uns zu den frühesten Christen und zum Passa-Mahl zurück. Es macht das Abendmahl zu einer lebendigen Tradition und lässt uns erleben, dass Glauben und Alltag zusammengehören.

In diesem Jahr findet am Gründonnerstag, 6. April um 18:30 Uhr der gemeinsame Gottesdienst in Form des Tischabendmahls statt.

Ich freue mich besonders, wenn auch Konfirmandinnen und Konfirmanden mit ihren Familien am Tischabendmahl teilnehmen.

Wir bitten um eine Anmeldung bei unserem Küster Herrn

Scholl oder im Gemeindebüro Homberg oder auf der Liste im Gemeindezentrum Knittkuhl, damit wir entsprechend decken können.

Mitgebrachte Speisen bitte auch auf der Liste ankündigen – dies erleichtert uns die Vorbereitung.

Karfreitag

Am Karfreitag, den 7. April, feiern wir dann einen gemeinsamen Gottesdienst in Homberg in der Christuskirche.

Himmelfahrt

Himmelfahrt, 18. Mai 2023

Seit vielen Jahren finden am Himmelfahrtstag in Homberg zwei Gottesdienste statt.

Der TUS Homberg lädt traditionell wieder am Himmelfahrtstag zu seinem Wandertag ein und dieser Wandertag beginnt mit einer kleinen Andacht vor der ehemaligen evangelischen Schule um 8:40 Uhr.

Der Posaunenchor ist an diesem Tag in den vergangenen Jahren immer sehr früh auf den Beinen und gestaltet diese Andacht musikalisch mit.

Später, um 11:00 Uhr, wird der Posaunenchor nach einem gemeinsamen Frühstück seinen zweiten Einsatz haben, denn am Himmelfahrtstag feiert unsere evangelische Kirchengemeinde einen Open-Air-Gottesdienst vor dem Haus Wichern mit den Bewohnerinnen und Bewohnern.

Ich hoffe, dass dies am 18. Mai möglich sein wird!

Ich freue mich, wenn wir unter freiem Himmel in unserem „Dorf Homberg“ feiern.

Christus ist **gestorben** und lebendig geworden, um **Herr** zu sein über Tote und **Lebende.** «

RÖMER 14,9

Monatsspruch APRIL 2023

Sie sind herzlich willkommen.

Sollte es zu kalt sein, oder bei schlechtem Wetter, findet dieser Gottesdienst in der Kirche statt.

Taufgottesdienst an der Anger

Wie in den vergangenen Jahren möchten die beiden ev. Gemeinden Homberg und Hösel am Pfingstmontag, den 29. Mai, um 11:00 Uhr, gemeinsam einen „Taufgottesdienst an der Anger“ feiern. Das ist immer wieder ein ganz besonderes



Erlebnis für die Gemeinde und die Familien, aus denen ein Mensch getauft wird. In diesem Gottesdienst können sich Erwachsene, Kinder oder Jugendliche in der Anger taufen lassen. Alle sind herzlich zum Gottesdienst eingeladen, er lässt sich gut mit einer Wanderung oder Radtour durch das Angertal verbinden.

Der Gottesdienst wird von Pfarrer Michael Lavista und Pfarrer Michael Füsgen gestaltet und von den Posaunen- chören der beiden Gemeinden begleitet.

Bitte denken Sie an Getränke und eine Kopfbedeckung und Decken zum Sitzen.

Falls es auch in diesem Jahr nicht möglich sein sollte, an der Anger zu taufen, werden wir den Taufgottesdienst in den beiden Kirchen in Homberg und Hösel feiern.

Weitere Informationen erhalten Sie dazu in beiden Gemeindebüros zu den bekannten Öffnungszeiten.

Michael Füsgen



Terminvorschau

Jugendtreff „Café du Nord“ ab 12 Jahren
dienstags 15:00-20:00
donnerstags 17:00-20:00

Es sind alle willkommen, die Spaß haben wollen. Ein ansprechendes Programm wird angeboten oder mit den Besuchern gemeinsam geplant. Zum Beispiel Turniere, Backduelle, Schokobrunnen, Stockbrot, Geocaching, Wii- oder Playsi-Abende auf Leinwand, Queen Carroms, Weykick, Kubb, Mōlkky, Frisbeegolf, Bogenschießen, Gesellschaftsspieleabende, Airbrush-Tattoos, Actionpainting usw.

Ansonsten: Musik hören, Kicker, Tischtennis, Billard, Dart, Werwölfe usw. spielen oder einfach abhängen.

Kindergruppe „Zwackelclub“, 6- bis 12-jährige
donnerstags 15:00-17:00 Uhr

- 02.03. Airhockey-Turnier
- 09.03. Mario Kart auf Leinwand
- 16.03. Spielstationen mit Laufzettel
- 23.03. Pailletten-Eier
- 30.03. Eier suchen
- 20.04. Leinwandmalerei
- 27.04. Schokobrunnen
- 04.05. Bastelangebot
- 11.05. Schwungtuchwiesenspiele
- 18.05. fällt aus wegen Feiertag
- 25.05. Actionpainting

Workout + Yoga / Entspannung

Im Saal des Lutherhauses
 dienstags von 19:00-20:00 Uhr, ab 12 Jahre

Reguläre Öffnungszeiten außerhalb der Ferien:

| | |
|------------|-----------------|
| Dienstag | 15:00 bis 20:00 |
| Donnerstag | 15:00 bis 20:00 |
| Freitag | 18:00 bis 01:00 |

Abendcafé ab 12 bzw. 16 Jahren
freitags 18:00 bis 01:00

Jüngere Besucher sind bis 22:00 Uhr herzlich willkommen. Ab 22:00 Uhr ist das Abendcafé dann nur noch für 16-jährige und ältere Besucher geöffnet. Jede Woche wird für unsere Besucher gekocht oder gegrillt, die Speisen werden kostenlos angeboten. Neben Kicker, Tischtennis, Billard, Dart usw. werden bei Interesse gerne auch andere Aktionen angeboten.

Das Abendcafé findet auch in den Ferien statt.

Das Programm wird der aktuellen Corona-Schutzverordnung angepasst. Aktuelle Änderungen werden euch allen immer schnellstmöglich mitgeteilt.

Kontakt bei Fragen:

Larissa Bussmann, 0157 50718539
Larissa-Bussmann@web.de

Uwe Reuning, 02102-9977499, 0178-3307484
uwereuning@gmx.de

Sprechstunde der Jugendleiterin und des Jugendleiters nach Absprache.

HARRY POTTER NACHT

für 8 bis 12-jährige Gryffindors, Hufflepuffs, Ravenclaws oder Slytherins

am Samstag, 04.03.2023, 17:30 Uhr
 im Lutherhaus der Ev. Kirchengemeinde

Zu unserer Harry-Potter-Nacht nehmen wir nicht nur liebe Harrys und Hermiones auf, sondern auch starke Hagrids und phantasievolle Lunas; selbst wenn sie ihre "Schrumpfhörnigen Schnarchkackler" mitbringen.

Die Übernachtungsaktion startet um **17.30 Uhr am Samstag, 04.03.2023**, es wird ein Unkostenbeitrag von € 5,- erhoben. Zudem muss eine Notfalltelefonnummer hinterlegt werden.

Weil wir nicht nur spielen, enträtseln, basteln, essen a la Hogwarts (oder vielleicht auch nur a la Dursleys), sondern auch den Abend relaxt ausklingen lassen und hoffentlich auch schlafen werden, brauchst du eine Iso-matte und Bettzeug (Schlafsack).

Ende ist nach einem kräftigen Hauselfenfrühstück um 09:00 Uhr am nächsten Morgen. Wir freuen uns auf euch.

eure Hauslehrer

Uwe Reuning
 02102-9977499

0178 3307484 (Anruf oder WhatsApp)

Hiermit melde ich mein Kind _____
 (Name des Kindes)

zur Harry-Potter-Nacht an.

Tel.: _____

E-Mail: _____

Mein Kind darf am Sonntagmorgen alleine nach Hause gehen: Ja nein

Jugendclub Knittkuhl

Vor Weihnachten haben wir im Jugendclub Knittkuhl zusammen Plätzchen gebacken und laut Weihnachtslieder gehört und dadurch ein bisschen die Weihnachtsstimmung rein gelassen.



Außerdem hatten wir dabei interessante Gespräche über Weihnachten und verschiedene Arten zu feiern.

Kurz nach Weihnachten gab es ein cooles "Kneipenquiz" mit Paulaner Spezi.

In den letzten Wochen sind bei uns im Jugendclub Gesellschaftsspiele hoch im Rennen, so spielen wir gemeinsam Wizard, Schach, Skyjo oder am liebsten "what do you meme".

Am Donnerstag, den 12.01. war der WDR da und hat uns bei unserer Kochaktion "Reibekuchen selber machen" begleitet. Außerdem konnten die Jugendlichen erzählen, was ihnen fehlen würde, wäre der Jugendclub nicht mehr da.

In den nächsten Wochen freuen wir uns auf selbstgemachte Cookies, Pizza, alkoholfreie Cocktails und auf weitere Spiele- und Quizabende.

Wer zwischen 8 und 18 Jahren alt ist und Lust hat, vorbei zu schauen, ist jeden Donnerstag von 17.30 Uhr bis 21 Uhr herzlich willkommen!

Liebe Grüße,
 Larissa Kuhn



-Nacht

für Groß und Klein
am Samstag 18.03.2023
um 19.00 Uhr

im Lutherhaus der Ev. Kirchengemeinde

Gespielt wird die Basisversion (vorzugsweise in der Holz-
edition), wobei immer 4 Personen gegeneinander spielen.

Abhängig von der Teilnehmerzahl kommen 1 oder 2 Per-
sonen in die nächste Runde. Alle anderen spielen die wei-
tere Rangfolge aus oder entscheiden sich, eine der vielen
Erweiterungen auszuprobieren.

Für diejenigen, die Leerlauf haben, stehen weitere, kür-
zere Spiele zur Verfügung.

Kicker, Billard, Airhockey, Tischtennisplatte, Dartscheibe
usw. verkürzen allen die Zeit, die etwas Bewegung brau-
chen.



Da die Veranstaltung erfahrungsgemäß nicht vor 1 Uhr
nachts endet, bräuchten 16- und 17-jährige eine Einver-
ständniserklärung ihrer Eltern. Noch jüngere Mitspieler
bräuchten eine Begleitung. Da dies aber keine Jugendver-
anstaltung ist, wäre es sowieso schöner, man meldet sich
direkt mit der ganzen Familie an.

Der Sieger darf sich nicht nur der Bewunderung und Aner-
kennung aller Mitspieler sicher sein, sondern wird natür-
lich auch prämiert.

Getränke und Snacks können preiswert erworben werden:

| | |
|-----------------------------------|-----------|
| 0,5l Spezi, | |
| Pizzabaguette oder Schokoriegel | € 0,50 |
| 0,5l Alt oder Pils bzw. Glas Wein | |
| sowie Knabberzeug | € 1,00 |
| Wasser, Kaffee und Tee | kostenlos |

Wir hoffen auf reges Interesse und viele Anmeldungen
durch alle Altersklassen.

euer Uwe Reuning
02102-9977499; 0178 3307484
(Anruf oder WhatsApp/Signal)

Ich möchte an der **Siedler-von-Catan-Nacht** teilnehmen

Name: _____ Alter: _____
(freiwillig)

Tel.: _____ Email: _____

Ich kann ein Siedler von Catan Basisspiel mitbringen:

Ja nein

Monatliches Angebot am Freitagabend

Ab diesem Jahr bieten wir jeden Monat einen besonderen
Programmpunkt beim Abendcafé an. Es gibt Angebote, für
die man sich anmelden muss, wie ein Krimidinner, einen
Escape Room oder einen Cocktailkurs. Außerdem wird es
zwei Motto-Partys geben. Es sind auch jüngere Besucher
und Besucherinnen ab 14 Jahren herzlich willkommen,
diese dürfen bis 24:00 Uhr an der Veranstaltung teilneh-
men. Die Anmeldung kann persönlich im Café erfolgen,
über unseren Instagram-Account: cafe.du.nord, oder über
die E-Mail Adresse: Larissa.bussmann@ratingen.de

Ferienangebot in den Oster- und Sommerferien



In den Oster-
ferien, vom
3. - 6.4.23, bietet
die städtische Lei-
tung des Cafés
erneut ein Thea-
terprojekt an. Ein
biografisches
Theaterstück mit
Kindern und
Jugendlichen im

Alter von 10-14 Jahren zum Thema Schönheitsideale,
Perfektionismus, Leistungsdruck, Selbstliebe und Akzep-
tanz – sich selbst und anderen Menschen gegenüber. Die
Kinder/Jugendlichen erarbeiten innerhalb von vier Tagen
zusammen mit den Projektleiterinnen Yasemin Shaffi und
Larissa Bußmann ein Theaterstück, welches Freunden,
Eltern und Bekannten am letzten Tag des Workshops prä-
sentiert wird. Das Projekt ist für zwanzig Teilnehmerinnen
und Teilnehmer geeignet. Es wird täglich von 10:00-16:00
Uhr geprobt. In der Mittagszeit wird gemeinsam gegessen.
Die Aufführung findet am Donnerstag, den 06.04.23, im

Luthersaal statt. Durch den barrierefreien Zugang zum
Saal besteht auch die Möglichkeit, dass Kinder/Jugendli-
che, die im Rollstuhl sitzen, an dem Theaterstück mitwir-
ken können. Die Anmeldung erfolgt über das Ferienportal
der Stadt www.unser-ferienprogramm.de

Gemeinsam kochen

In den Sommerferien
vom 17. - 21.07.23
findet erneut eine
Kochwoche mit Emma
„An die Töpfe, fertig
los!“ statt. Emma
kocht leidenschaftlich
gerne und vermittelte
in einem früheren
Kurs den jungen Teil-
nehmerinnen und Teil-



nehmern ihre Kochkünste. Täglich wird gemeinsam einge-
kauft und im Anschluss ein Zwei-Gänge-Menü gezaubert,
welches gemeinsam ausgesucht wird. Emma legt viel
Wert auf die Qualität der Lebensmittel und erklärt den Kin-
dern und Jugendlichen beim Einkauf, welche Lebensmittel
gut sind und welche nicht. Zudem werden hier kleine
Gourmets ausgebildet, Kinderessen wie Fischstäbchen mit
Kartoffelpüree gibt es nicht. Die Kochwoche fand bereits
in den Herbstferien statt und kam bei den Teilnehmerinnen
und Teilnehmern sehr gut an. Aus diesem Grund freuen
wir uns, wieder gemeinsam leckere Gerichte zu zaubern
und am Ende der Woche den Eltern ein Dinner zu servie-
ren. Die Anmeldung erfolgt über das Ferienportal der
Stadt www.unser-ferienprogramm.de

Larissa Bußmann

Bei Fragen erreichen Sie mich unter:

Larissa.bussmann@ratingen.de
oder 0157 50718539



Lutherhaus

Dorfstr. 6, 40882 Ratingen

Frauentreff

Im Lutherhaus in Ratingen-Homberg, jeden 2. Montag im Monat um 18:00 **neue Anfangszeit!**

- 13.03. Heimisches Gemüse, Dr. Herfried Kutzelnigg
- 10.04. Ostermontag **Achtung, kein Frauentreff!**
- 08.05. Leben und Arbeiten in der Lutherischen Kirche in Tansania, Stephanie Franz, Pfarrerin, Mettmann

Viel Freude mit unserem Programm wünscht das „Frauentreff-Team“

Ansprechpartnerin: Renate Voortman 02102-50321

Frauenhilfe

Wir treffen uns alle 14 Tage in den geraden Kalenderwochen von 15.00 - 17.00 im Luthersaal. Das Programm wird jeweils kurzfristig festgelegt, wechselnd zwischen Impulsen für Gespräche miteinander und anregenden Beiträgen von Gästen.

Gäste sind immer willkommen.

Bitte vormerken: Freitag, den 3. März 2023 um 17:30 Uhr findet der Gottesdienst zum Weltgebetstag statt, Ansprechpartnerin: Marie-Luise Balan 02102-52027

Café Kirche / Fairtrade-Verkauf Luthersaal

Immer am 1. Sonntag im Monat um 12.00 im Lutherhaus
Ansprechpartnerin: Rosel Schroeder 02102-5038

Kindergottesdienst findet zur Zeit nicht statt.

Pfarrer M. Füsgen 02102-51060

Café du Nord Programm der Jugendarbeit siehe Seite 12

U. Reuning, mit ggf. wechselnder Unterstützung (Kooperation mit der Stadt Ratingen)

Altclub

Der Seniorenclub „Original Homberger Wiesnasen“ trifft sich jeden Dienstag, auch in den Ferien, 15:00 – 17:00 im Lutherhaus.

Ansprechpartner: J. Schroeder 02102-50383

Gemeindebüro

Kontaktdaten siehe Seite 34

GemeindeGruß-Verteiler

Wir suchen Verteiler für den GemeindeGruß, Straßen mit Anzahl der Exemplare:

| | | | |
|------------------|----|-----------------|----|
| Breckhauser Weg | 8 | Ratinger Straße | 13 |
| Grevenhauser Weg | 23 | Schnepersdelle | 3 |
| Grevenmühle | 2 | | |

Bei Interesse können Sie sich im Gemeindebüro melden: Tel. 02102-163689

Vertretung für Küsterarbeiten

Die Gemeinde sucht eine Vertretung für unsere Küsterarbeiten in Homberg in Urlaubs- und Krankheitsfällen. Selbstverständlich erhalten Sie eine Einführung in den Arbeitsablauf des Küsters.

Interesse? Dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro oder bei Pfarrer Michael Füsgen, Tel. 02102-51060

Neubeginn Cafe Kirche

Cafe Kirche mit Fairtrade-Verkauf findet wieder an jedem 1. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst im Lutherhaus statt. Nur am 7. Mai geht das nicht, da ist Konfirmation. Dafür findet am 30.4. nach dem Gottesdienst „Am 5. Um um Fünf“



Cafe Kirche mit Rezepten aus dem Orgelkochbuch statt. Dr. Gertz, der in diesem Gottesdienst die Predigt hält, wird dabei sein. Wir freuen uns auf viele Begegnungen.

Rosel Schroeder

Café Kirche in fröhlicher Runde vor dem Lutherhaus

Evangelisches Gemeindezentrum Knittkuhl

Am Mergelsberg 3, 40629 D'dorf, Bus 733 hält vor der Tür.

Das Lesecafé am Türmchen mittwochs 18:00 Uhr

08.03. **Ulf Montanus, Autorenlesung: Kleine Lebenstipps**

Wenn Sie Eugen Roth oder Heinz Erhard lieben, ist dieser Autor wie für Sie geschaffen!

Als Schauspieler, Auktionator, Moderator und Politiker hat er das Leben von allen Seiten kennen gelernt und kann uns „Kleine Lebenstipps“ für alle Gelegenheiten geben. Sein neues Buch bringt in humorvollen Kurzgedichten menschliche und allzu menschliche Wahrheiten auf knackige Pointen, die einen gleichzeitig schmunzeln und nachdenklich werden lassen.

22.03. **Ingrid Schmitz, Autorenlesung: Jerry Cotton „Rette deine Haut“**

Krimis sind der Beruf von Ingrid Schmitz. Über 60 Bücher sind von ihr erschienen. Außerdem ist sie Autorin von Jerry Cotton, dem Helden der kommerziell erfolgreichsten Krimiserie im deutschsprachigen Raum. Aus ihrer Feder stammt der neueste Fall, Folge 3423. Der New Yorker Ermittler und sein Kollege Phil Decker haben es diesmal mit einem Verbrechen zu tun, das ihnen alles abverlangt.

12.04. **Klaus Grabenhorst: Frankreich**

Der beliebte Erzählkünstler und Sänger Klaus Grabenhorst lädt zu einer literarisch-musikalischen Reise ins Land des savoir vivre und des Rotweins, des Baguettes und Käses, amour und Chansons. Er zitiert aus Lyrik und Prosa, gewürzt mit spannenden Anekdoten aus dem Leben französischer Künstler. Als Reisebegleitung hat er seine Gitarre dabei, auf der er traditionelle und moderne französische Lieder erklingen lässt.

26.04. **Klaus-Peter Riemer (Flöte) und Ivana Mehlem (Harfe), Kleines Serenadenkonzert**

Die Konzertmusiker Klaus-Peter Riemer und Ivana Mehlem bringen den Frühling zum Klingen. Zu ihrem Programm gehört auch eine „Sonate in d-Dur von Leonardo Vinci“ (nicht zu verwechseln mit Leonardo da Vinci). Mit diesem Musikstück brillierte Klaus-Peter Riemer als Soloflötist in der Mailänder Scala. Sie dürfen sich auf einen außergewöhnlichen Abend freuen!

10.05. **Karin Halinde und Claudia Conen Musikalische Lesung; Das Glück im Augenblick**

In der Psychologie gibt es die Glücksforschung, die Suche nach dem Glück hört nie auf.

Vielleicht aber liegt es näher als wir glauben? Karin Halinde ist Schauspieler. In der Corona-Zwangspause wurden für sie neue Wege frei, um ihr Talent zu entfalten. Für uns singt, erzählt und rezitiert rund um das schöne Thema „Glück“ und wo es zu finden ist. Muikalisch begleitet wird sie von Claudia Conen auf der Harfe.

31.05. **Sanford Hinderlie, The Joy of Jazz**

Im letzten Jahr hatten wir schon die Freude, den „Master of Jazz“, der an der Loyola Universität in New Orleans den Lehrstuhl für Jazz Piano, Komposition und digitale Aufnahmetechnik innehat, mit seiner großartigen Performance live zu erleben. Auch in diesem Jahr kommt er für kurze Zeit nach Deutschland und wird das Piano im Gemeindezentrum in ein klingendes Universum verwandeln, in „improvisierte Traumlandschaften“, die beim Zuhören im Inneren seines Publikums zu leben beginnen.

Wir freuen uns auf Sie, einfach anrufen!

Ansprechpartnerin / Anmeldung: Gabriele Hoffmann-Morawietz 0211-665812 / 0151-75038272

Übrigens:

Auch, wenn alles teurer wird – unser 1-Euro-Café bleibt dem alten Preis treu. Wie immer servieren wir bei unseren Veranstaltungen köstliche Snacks und hochwertige Weine, und wie immer für 1 Euro.

Programm Frauengruppe

Jeden 1. Donnerstag im Monat um 15:30 bis 17:30

- 03.03. 15:30 Uhr: Taiwan, Weltgebetstags-Land 2023 Vortrag von Barbara Schulz
- 13.04. 15:30 Uhr: Malta, eine kleine Reise
- 04.05. 15:30 Uhr: Die Sintflut, Vortrag von Pfr. i. R. Ernst Fengler
- 01.06. 15:30 Uhr: Ein zweiter Blick auf die eine Welt Vortrag von Pfr. Matthias Schmid

Ansprechpartnerinnen:
Doris Linckh: 0211-283506
Dörte Fischer: 0211-282776

Aquarellmalerei

Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene
Montags 11:00: 13.03., 27.03., 24.04., 08.05., 22.05.
Mittwochs 14:30: 01.03., 15.03., 29.03., 12.04., 26.04., 10.05., 24.05.
Ansprechpartnerin: Barbara Joliet 0211-287940

Veranstaltungen, soweit die Corona-Situation es zulässt!
Die Veranstaltungen und Kurse unterliegen den aktuellen „Corona-Regeln“ des Landes NRW. Diese ergeben sich oft erst kurzfristig. Genaues erfahren Sie von den aufgeführten Ansprechpartnern.

Musik fliegt in der Luft



Klaus-Peter Riemer spielt die „Vogelrufe“ im Saal des Gemeindezentrums

Wir lieben sie, die kleinen gefiederten Sänger um uns und über uns. Wir beobachten sie und belauschen sie, staunen über den Reichtum ihrer Gesänge. Ihr Zwitschern, Tschilpen, Tirilieren klingt zusammen wie eine einzige, großartige Komposition der Natur. Wenn man intensiv den einzelnen Stimmen nachgeht, lassen sich für jede Vogelart typische Tonmuster erkennen, von schlicht bis virtuos. Die größte Künstlerin von allen ist die Nachtigall. Ihr überwältigender Klangreichtum hat zu allen Zeiten Dichter und Musiker inspiriert. Einer von ihnen ist der Konzertflötist Klaus-Peter Riemer, dem Publikum bekannt von Auftritten in der Mailänder Scala, großen europäischen Barockkonzerten, Rundfunk und – zu unserer großen Freude – auch im Gemeindezentrum Knittkuhl.

Die Idee, die Natur künstlerisch zu beschreiben, ist nicht neu. Beethoven lässt in seiner 6. Symphonie, der „Pastorale“, Vogelrufe erklingen, das Plätschern eines Bächleins, sogar ein Gewitter. Zur Instrumentierung setzt er auch Flöten ein. Eine Piccoloflöte und zwei Barockflöten – letztere wahrscheinlich ein wenig zähneknirschend, denn sie produzierte auch beim virtuosesten Flötisten zehn falsche Töne. Mozart soll einmal gesagt haben, als man ihn fragte, was schlechter sei als eine Barockflöte: „Zwei Barockflöten.“ Aber zu Mozarts und Beethovens Zeiten gab es nur die sogenannte Barock Traversen. Bis im Jahr 1847 der Münchener Theobald Böhm der Musikwelt eine neue Flöte schenkte: dreiteilig statt vierteilig, zehn Zentimeter länger, mit einem größeren Ansatzloch und Löchern, deren Anordnung sich nicht daran orientierte, wie handlich sie für den Flötisten sind, sondern daran, wie sich der reinste Klang hervorlocken lässt. Klaus-Peter Riemer, der sich als Barockflötist einen Namen gemacht hat, spielt auch inmitten von Barockinstrumenten seine Böhm-Flöte. Er wendet nämlich eine Spielart an, die klangfarbliche Veränderungen erlaubt. Dadurch kann er auf seiner Metallflöte spielen und sie so klingen lassen wie eine barocke Holzflöte – allerdings ohne deren Fehlerquote und von größerer Reinheit.

Eine Nachtigall in Metzkausen war es, die den Musiker und Vogelfreund vor dreißig Jahren dazu bewegte, mit den Gesängen von zehn Vogelarten ein Stück für Querflöte zu komponieren. Der Titel: „Vogelrufe. Zur Erinnerung an den Schutz der Singvögel in Gottes Natur“. Beim kleinen Adventskonzert im letzten Jahr ließ sich das Publikum davon verzaubern. Die Flöte ist wie geschaffen zur Imitation der Vogelstimmen: Bei beiden wird der Ton durch strömende Luft erzeugt. Anders als beim Menschen geschieht bei den Vögeln die Stimmbildung nicht im Kehlkopf, sondern weiter unten, in einem tiefer liegenden Stimmkopf, genannt Syrinx. Hier teilt sich die Luftröhre in zwei Hauptbronchien, die in die Lunge führen. Zusätzlich gibt es an der Syrinx einen Luftsack, den man sich wie einen zweiteiligen Blasebalg vorstellen

len kann. Durch diese Zweiteilung wird die eingeatmete Luft auf zwei unterschiedliche Weisen genutzt: zum Atmen und zum Singen, und zwar unabhängig voneinander. Der Vogel kann also während des Atmens singen. Um zu singen, presst er die Luft aus dem Luftsack. Je mehr Druck, desto lauter ist der Ton. Ein Vogelruf kann bis zu 110 dB betragen – etwa die Lautstärke, die man auf den mittleren Plätzen in einem Rockkonzert wahrnimmt.

In seiner Komposition eröffnet Riemer das Vogelkonzert mit dem melodiösen, lebhaften Gesang des Gelbspötters. Es folgt eine bekannte Sängerin, die Amsel. In seinem wunderschönen Standardwerk „Die schwarze Amsel“ hat Olivier Messiaen ihren Gesang in Flöte und Klavier umgesetzt. Anders als Messiaen hört Riemer ihren Ruf nicht als b – e, sondern als a – e. Wie in der Natur, lässt er sie ab und zu bei den anderen Vögeln dazwischen „quatschen“. Der Kuckuck meldet sich zu Wort mit seinem typischen Klang e – cis, gefolgt vom



Die kleinen Pfeile neben den Noten zeigen das Absenken der Note um einen Viertelton

Wendehals. Dessen leicht abfallende Silbenbögen münden in das Kirchenlied „Bei dir, Jesus, will ich bleiben“. Nach dem Ziegenmelker mit seinen zarten Tremulanten (das sind Vibrationen, die dreimal mehr Töne umfassen als ein Triller), der Kohlmeise, der Singdrossel, dem Zaunkönig und dem Pirol mit seinen Quintolen, bei denen fünf Töne in ganz schneller



Bewegung sind, betritt die Nachtigall die Bühne. Sie (eigentlich müsste es „er“ heißen, denn das Männchen ist der große Sänger) beherrscht alle Künste ihrer Sangesgenossen, Tremolanten, Quintolen und außerdem eine Besonderheit: die Klage. Sie verleiht dem Gesang der Nachtigall ihren unverwechselbaren Zauber von süßer Wehmut. Musikalisch betrachtet, wird dafür ein Ton um einen Viertelton nach unten gezogen. Diese Technik ist als Vierteltonstechnik bekannt.



Die Nachtigall inspiriert den Komponisten

Die Vierteltonstechnik lernten wir von der Musik der Asiaten. Umgekehrt schenkte ihnen die europäische Musik eine totale Erweiterung ihres Musikempfindens durch unsere 28 Tonarten: 14 in Dur, 14 in Moll. Im asiatischen Raum kannte man bisher nur 7 Tonarten. Dafür besaßen sie aber eine Technik, bei der von einem Ton zum anderen nicht ein ganzer Schritt vollzogen wird, sondern nur ein Viertel-Schrittchen. Auf dem Notenblatt zeigt sich das als kleiner

Pfeil neben der Note, instrumental am feinsten auf der Querflöte, die in französischer Spielart (der Kiefer-Technik) bedient wird. Durch Vor- oder Rückschieben des Unterkiefers kann man den Ton in Viertelschritten nach unten oder oben ziehen. Das hört sich an, als würde der Ton zart verwehen in einen Traum.

Klaus-Peter Riemer gehört zu den wenigen Flötisten in Deutschland, die die Unterkiefer-Technik beherrschen. Die Nachtigall, der er damals in kühlen Maiennächten lauschen durfte, wäre sicherlich entzückt über das musikalische Denkmal, das er ihr mit seiner Komposition gesetzt hat.

Gabriele Hoffmann-Morawietz

Kontraste

Am **Sonntag, den 12. März**, beginnt wie immer um **17:00 Uhr** die nächste Abendmusik in der Christuskirche. Die mittlerweile **15. Homberger Abendmusik** wartet mit einer Premiere auf:

Das barocke Violoncello und die romantische Orgel treten sich als stilistisch völlig unterschiedliche Musizierpartner gegenüber. Unter der Überschrift *Kontraste* erklingen Werke des 17. und 18. Jahrhunderts auf dem Barockcello, während die Romantische Orgel mit Kompositionen aus dem 19. und 20. Jahrhundert zu hören sein wird.

Diese stilistische Gegenüberstellung zweier aus unterschiedlichen Epochen stammenden und damit völlig unterschiedlichen Instrumente ist sowohl klanglich kontrastreich als auch musikgeschichtlich abwechslungsreich. Das 17. Jahrhundert ist mit zwei Kompositionen des venezianischen Cellisten Domenico Gabrielli (1651-1690) vertreten. Der Höhepunkt des Konzertes dürfte gewiss die *5. Suite in G-Dur für Violoncello solo* von Johann Sebastian Bach sein. Bach komponierte insgesamt sechs Suiten für Solo-cello, die allesamt zur musikalischen Weltliteratur für diese Gattung zählen.

Der Cellist Adrian Cygan musiziert auf einem Nachbau eines Cellos aus einem Instrumenten-Quartett, das der berühmte Geigenbaumeister Antonio Stradivari im Jahre 1690 für die Familie der Medici aus Florenz gebaut hat. Ulrich Cyganek spielt die Romantische Orgel, die im Jahre 1912 von der Werkstatt Koch & Höhmann erbaut und 2017 nach stilgetreuer Restaurierung wieder eingeweiht werden konnte.

Der Künstler

Adrian Cygan wurde 1989 in Polen geboren. Nach seiner musikalischen Ausbildung in seiner Heimatstadt Lodz begann er im Jahre 2011 das Cellostudium an der Folkwang Universität der Künste in Essen. Anschließend absolvierte er ein Kammermusikstudium an der Kölner Musikhochschule. Diverse Förderpreise und Wettbewerbs-Auszeichnungen begleiteten seither seine musikalische Laufbahn, die er in diversen Barockorchestern und gegenwärtig als Cellist im Ensemble *Il quadro animato* ausübt.

Am 5. um Fünf

Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr feiern wir „Am 5. um Fünf“ einen Kantatengottesdienst in der Christuskirche, und zwar am **Sonntag, den 30. April, um 17:00 Uhr**.

Unter der Überschrift „Musik und Wort am Nachmittag“ erklingen zwei barocke Solokantaten von Dietrich Buxtehude und Johann Philipp Krieger sowie ein geistliches Konzert von Heinrich Schütz.

Für die Kantatenauslegung und die liturgische Gestaltung konnte diesmal Pfarrer i.R. Dr. Kurt-Peter Gertz gewonnen werden. Die Mitwirkenden sind Constanze Backes (Sopran), Natascha Lenhartz und Astrid Nye (Violine), sowie Marina Cyganek (Violoncello) und Ulrich Cyganek an der Orgel.

Wir würden uns freuen, Sie zu dieser Nachmittagsstunde in der Christuskirche begrüßen zu dürfen.

Ulrich Cyganek



1. Homberger Musiktag

Herzlich laden wir bereits heute ein zum 1. Homberger Musiktag am **Samstag, den 17. Juni 2023**. Neben den bestehenden Chören, Instrumentalgruppen und weiteren Ensembles unserer Kirchengemeinde sind alle Homberger dazu eingeladen, die ein Instrument spielen und gern einmal in einem großen Kreis musizieren möchten. Die Freude am gemeinsamen Musizieren steht an diesem Nachmittag im Vordergrund, denn Spielfreude geht vor Spielfertigkeit. Egal, welches Instrument Sie spielen, zögern Sie daher nicht, sich bereits jetzt zu diesem erstmaligen Homberger Musikereignis anzumelden. Weitere Informationen erhalten Sie nach der Anmeldung. Selbstverständlich ist die Teilnahme kostenfrei!

Das Programm

- 14:00 – Gemeinsame Probe aller Mitwirkenden** (Hier wird alles einmal vorneweg geprobt)
- 15:00 – Klassisches in der Christuskirche** (Beiträge der Chöre und gemeinsames Musizieren aller)
- 16:00 – Kaffee & Kuchen** (Pause zur Stärkung im Lutherhaus)
- 17:00 – Lebhaftes im Lutherhaus** (Hier haben Einzelbeiträge und geselliges Musizieren ihren Platz)
- 18:00 – Geselliger Ausklang** (Je nach Witterung drinnen oder draußen)

Ihre **Anmeldung** zum Homberger Musiktag am 17.6. senden Sie bitte per E-Mail an: mu.cyganek@gmx.de. Nennen Sie uns bitte Ihren Vor- und Familiennamen und welches Instrument Sie spielen. Selbstverständlich werden Ihre Angaben vertraulich behandelt und ausschließlich für die Durchführung des Musiktages verwendet. Wir freuen uns auf Sie.

Ulrich Cyganek

Frauentreff mit neuem Schwung



Vortrag über Sturzprophylaxe mit Beate Göhring

Jetzt, da die Corona-Zeit fast vorbei scheint, sind wir froh, dass unser Treff diese Zeit gut überstanden hat, zusammen geblieben ist und sich in alter Frische wieder treffen kann. Wir blicken trotz Corona zurück auf einige schöne Veranstaltungen im letzten Jahr. Gern erinnern wir uns an unsere Adventsfeier im Dezember.

Und so war auch unser erstes Treffen in diesem Jahr ein voller Erfolg. Die Referentin Beate Göhring hat mit ihrem Thema »Der menschliche Körper, Sturzprophylaxe – Möglichkeiten zur Vorbeugung« einen Punkt getroffen, der für uns immer wichtiger wird und wir haben viel gelernt.

Wir sind ein fröhlicher, geselliger Kreis und freuen uns immer, wenn wir neue Gesichter begrüßen können – schauen Sie doch einfach mal vorbei, immer am 2. Montag im Monat um 18:00 im Lutherhaus.

Euer Frauentreff-Team
Renate Voortman

Erst Jericho, dann Homberg?

Ist die Christuskirche gefährdet?



Gottesdienst 17.06.2007 in der Friedenskirche Ratingen-Ost mit meiner Cousine Kantorin Margarete Vogelbusch

Das Gerüst vor Christuskirche ist ja kaum zu übersehen, sind die Posaunen aus Homberg schuld daran?

Vermutlich wurden in Jericho noch ganz andere Instrumente verwendet und wer weiß schon welche Musik damals erzeugt wurde.

Gerade in den letzten Jahren kann es eigentlich nicht am Posaunenchor liegen. Wir sind nur noch zu siebt. Und unsere Qualität hat sich zu meiner Freude eher verbessert.



Gottesdienst am 1. Juli 2018 gemeinsam mit dem Posaunenchor aus Düsseldorf-Oberbilk mit Chorleiterin Rebecca Ferydoni

Bei gemeinsamen Gottesdiensten oder Konzerten mit Bläsern aus den Nachbargemeinden oder Düsseldorf werden es auch schon einmal ein paar Bläser mehr, aber dann hätten die Risse in der Kirche bereits 2012 zum 100. Jubiläum der Christuskirche entstehen müssen. Damals waren es knapp 80 Bläserinnen und Bläser, die zusammen musiziert haben.

Seit dem 01.01.2023 sind es 30 Jahre, die ich hier in der Gemeinde als Posaunenchorleiter angestellt bin. Übernommen habe ich die Leitung von Conny Schatz, die 12 Jahre vorher ihren Vater, Walter Klimt, abgelöst hatte. Herr Klimt war, bis seine Knie keine Treppe mehr bewältigten, immer noch als Bläser dabei.

Auf das vor uns liegende Jahr freue ich mich. Ich hoffe darauf, dass mehr Homberger den Weg in die Posaunenchorprobe finden (aktuell sind nur 2 Homberger dabei) und wir schöne Gottesdienste und Konzerte gestalten können.

Die Proben finden **Dienstags zwischen 19:30 und 21:00** im Luthersaal statt. Meldet euch einfach bei mir!

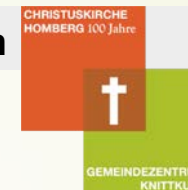
Dieter Vogelbusch

dieter@vogelbuschnet.de

+49 170 5612286



Posaunenchor Homberg 2013



Neues Team für das ökumenische Sommerfest

Am Sonntag, den 3.9.23, findet das ökumenische Sommerfest statt. Ein neues Organisationsteam trifft sich schon jetzt, für Gemeindemitglieder fast unsichtbar, regelmäßig im Gasthaus „Zum Stern“, um das Fest vorzubereiten. Beim letzten Sommerfest fiel beispielsweise auf, dass die große Kaffeemaschine im Lutherhaus viel zu lange braucht, um neuen Kaffee zu kochen. Vom Überschuss des letzten Festes sollen zwei neue, kleinere, handlichere Maschinen angeschafft werden, mit denen schneller Kaffee gekocht werden kann. Außerdem hat das Team beschlossen, Kaffee aus fairem Handel zu nehmen und kein Plastikgeschirr mehr zu benutzen. Die Steaks sollen etwas dünner werden. Zum Umweltbewusstsein gehört auch, dass die Getränke aus der nahe gelegenen Getränkewelt in Homberg Mitte oder durch Herrn Walter König vom fairen Handel besorgt werden.

Dem neuen Team, dessen Mitglieder bestens in Hom-

berg vernetzt sind, ist auch wichtig, dass viele Homberger Gruppen am Sommerfest beteiligt werden. Es hat schon Tradition, dass Kindergärten, Pfadfinder, Werkkreise und viele kirchliche Gruppen mitmachen. Feuerwehr und TuS sind



Das neue Team, von links: Pascal Dey, Carsten Isermann, Marc Thessel, Frank Scholl, Holger Grote, Dirk Domnick

schon angefragt worden ob sie sich auch beteiligen. Beim letzten Fest ist aufgefallen, dass es wenige Angebote für ältere Schulkinder gab. Für diese Altersgruppe soll jetzt ein Parcours aufgebaut werden.

Die Kirchengemeinde St. Jacobus d.Ä. und die Ev. Kirchengemeinde Homberg können sich glücklich schätzen, dass junge Menschen sich für die Kirche engagieren, wo doch viele der jüngeren Generation der Kirche fern bleiben. Meiner Ansicht nach ist gute ökumenische Arbeit die einzige Chance, dass Menschen in der Kirche blei-

ben. Wir hatten in Homberg immer ein Orgateam für die Sommerfeste, das vorbildliche Arbeit geleistet hat. Das ist nicht selbstverständlich. Das neue Team würde sich sehr freuen, wenn sie vielen Hombergern beim Fest begegnen könnten.

Rosel Schroeder

Gemeinsam starten wir ins neue Jahr

Begeistert von der Idee, gemeinsam beim Neujahrslauf am 8.1.23 an den Start zu gehen, trafen sich die Laufgruppe des katholischen Kindergarten St. Jacobus, laufinteressierte Kinder des evangelischen Kindergartens Homberg sowie der städt. Kindertageseinrichtung Ulmenstraße in der Halle Nord. Dank der guten Kooperation mit dem TuS Homberg war es kurzfristig möglich, die Halle nutzen zu können. Es folgten regelmäßige Trainingseinheiten, in denen wir unterschiedliche Bewegungsspiele spielten, mit dem Ziel, die Ausdauerfähigkeit zu fördern und die Freude an der Bewegung zu steigern. Dies ist uns gelungen. Die Kinder freuten sich auf die gemeinsamen Turnstunden und fieberten auf den großen Lauf hin.

Endlich war es so weit. Noch am Morgen des 8.01.23



Beste Stimmung beim Start in den Neujahrslauf

hatte es in Strömen geregnet. Auch die Wetterprognose versprach kaum Besserung. Allem zum Trotz trafen sich die ambitionierten Läuferinnen und Läufer bei blauem Himmel und milden Temperaturen auf dem Marktplatz. Für viele Kinder war es das erste Mal, eine Strecke von 500 m am Stück zu laufen und dann auch noch vor Publikum. Unter Jubel und Beifall der Zuschauer starteten die Kinder der drei Kindergärten aus Homberg. Einige nahmen ihre Eltern mit, andere liefen die Strecke allein. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen ins Ziel und erhielten eine Medaille als Belohnung. Weiter ging es in der Aula der Friedrich-Ebert-Schule. Hier konnten wir uns mit allerlei Leckereien stärken. Die am Lauf teilnehmenden Kindergärten wurden nacheinander aufgerufen und an die Läuferinnen und Läufer wurden Urkunden ausgeteilt. Dann kam die große Überraschung. Der Pokal für die laufstarke Kita, die Kita mit den meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Neujahrslauf, ging an den Kindergarten St. Jacobus d.Ä. aus Homberg. Herzlichen Glückwunsch für euren außerordentlichen Einsatz. Damit nicht genug. Nachdem die Kinder ihren Lauf beendet und auch die Schülerläufe abgeschlossen waren, gingen die Erwachsenen an die Startlinie. Unter ihnen Eltern und Mitarbeiter aus Homberg. Auf Strecken von wahlweise 5 km oder 10 km nahmen wir die Herausforderung an.

Wie geht es weiter?

Nach einer Vielzahl positiver Rückmeldungen und dem Wunsch an einem weiteren Lauf-Event teilzunehmen, haben wir uns entschieden, am **6.05.23** in Breitscheid an den Start zu gehen. Und wer weiß, vielleicht schaffen wir es erneut, den Pokal für die laufstarke Kita nach Homberg zu holen.

Sebastian Kaske
Trainer / Erzieher



Am 3. März laden Frauen aller christlichen Konfessionen zu einem ökumenischen Gottesdienst ein, der in über 100 Ländern weltweit gefeiert wird. Für 2023 haben Frauen aus Taiwan die Liturgie dafür vorbereitet. Diese Gebete, Lieder und Texte werden (wie das Silvesterfeuerwerk) rund um den Globus wandern. Nöte und Hoffnungen werden miteinander geteilt. Auch wir in Homberg sind an diesem Tag Teil einer (noch erhofften) universalen Weltkirche.

Der Inselstaat Taiwan, offiziell „Republik China“, liegt zwischen Japan und den Philippinen ca. 200 km vor dem chinesischen Festland. Das Klima ist tropisch bis subtropisch, die Landschaft vielgestaltig mit Ebenen, Hügel-landschaften, Bergwäldern und Hochgebirgen. Rund 23 Mio. Menschen leben dort. Die riesige Volksrepublik China mit einer Bevölkerung von 1,4 Milliarden beansprucht die Inseln als eine ihrer Provinzen. Befürchtungen Taiwans vor einer möglichen militärischen Invasion haben sich im vergangenen Jahr durch Putins Angriffskrieg verdichtet – Taiwan braucht unser Gebet.

Inmitten der sich zuspitzenden Spannungen ist das Zusammenleben in dem multi-ethnischen Land mit seinen vielfältigen Kulturen und Religionen ohne große Konflikte. Die Mehrheit der Bevölkerung besteht aus Nachfahren von Einwanderern aus Festlandchina und aus verschiede-

nen Teilen Asiens. Außerdem gibt es 16 registrierte indigene Gruppen. Diese Vielfalt spiegelt sich in unterschiedlichen Sprachen wider und in der Religionsausübung. Mehr als 40 % praktizieren chinesischen Volksglauben, daneben gibt es Konfuzianismus, Taoismus und Buddhismus. Das Christentum ist nur mit ca. 6 % vertreten.

In Asien gilt Taiwan als vorbildliche Demokratie mit Frau Dr. Tsai Ing-wen als Staatspräsidentin. Die Zivilgesellschaft wird über digitale Vernetzung zunehmend an den Entscheidungen der Politik beteiligt. Taiwan ist ein wirtschaftlich hoch entwickeltes Land. Der Dienstleistungssektor spielt eine zentrale Rolle. Elektrogeräte und elektronische Halbleiter für Computerchips gehören zu den wichtigsten Exportartikeln.

Taiwan steht in der gesetzlichen Gleichstellung der Geschlechter auf Platz 6 weltweit. Allerdings ist Gewalt gegen Frauen im privaten Bereich noch verbreitet, da viele Familien traditionell patriarchalisch geprägt sind.

Weltweit werden mit der Kollekte des Weltgebetstages über 100 Partnerorganisationen langfristig unterstützt, die Frauen und Mädchen in Notsituationen zur Seite stehen.

Im zentralen Bibeltext des Gottesdienstes (Epheser 1, 15-19) wird Gott um „erleuchtete Augen des Herzens“ gebeten, damit sich die Wirkung von Gottes Kraft in uns zeigt. Glaube will uns in Bewegung setzen: „Glaube bewegt“ ist das Leitwort des Gottesdienstes.

In Homberg feiern wir den ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag **am Freitag, den 3. März 2023, um 17.00 Uhr** in der Christuskirche. Katholische und evangelische Frauen haben gemeinsam die Gestaltung vorbereitet. Anschließend laden wir herzlich zu einem Zusammensein im Luthersaal ein.

Marie-Luise Balan

Bibel-TV überträgt am Freitag, den 3. März, um 19:00 Uhr einen WGT-Gottesdienst.

... und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne... (Hermann Hesse)

Das neue Jahr hat begonnen, die Weihnachtszeit liegt hinter uns und der Winter hält Einzug mit kalten Tagen.

Ein weiteres herausforderndes Jahr geht zu Ende. Mit viel Engagement unserer Mitarbeiter ist es uns gelungen für unsere Bewohner eine gute Pflege und Lebensqualität sicherzustellen. Und es ist so etwas wie Normalität im Umgang mit Corona eingekehrt. Bei allen Angeboten wird nicht überlegt, ob, sondern wie wir sie umsetzen können. Wir zeigen ein paar Momentaufnahmen aus der letzten Zeit.



Ein ereignisreicher Dezember begann mit dem Ergebnis unserer Bewohnerbeiratswahl.

Wir freuen uns auf unsere Zusammenarbeit mit dem neuen Team!

Unsere neugestaltete Cafeteria ist eines der letzten Projekte, das in Zusammenarbeit mit dem verabschiedeten Bewohnerbeirat geplant und jetzt auch umgesetzt wurde.

Kommen Sie vorbei und machen Sie sich ein Bild von unserer neuen Gemütlichkeit.

Das erste Plätzchenbacken: mit einem Ergebnis, das uns das Wasser im Munde zusammen laufen ließ.

Die Plätzchen haben nicht nur unsere Kaffeetafeln versüßt, sondern auch unseren Adventsbasar bereichert.



Ein großartiges Sortiment von liebevollen Bastelleien und köstlichen Leckereien fand sich auf unserem Adventsbasar.

Musik liegt in der Luft – immer und zu jeder Jahreszeit...

Musik weckt Lebensgeister! Die Kraft der Musik inspiriert, stiftet Gemeinschaft und verbindet Menschen. Diese Stimmung, dieser Gewinn ist bei und nach jeder Veranstaltung ganz deutlich zu spüren – noch Tage später berichtete eine Bewohnerin, dass ihr schönstes (Weihnachts-)Geschenk gewesen war, dass sie doch noch ihr Tanzbein schwingen kann. „Es ist einfach über mich gekommen, ich konnte nicht mehr still sitzen und habe sogar noch andere angesteckt.“



Bewohner und Mitarbeitende freuen sich über einen Besuch im Haus Wichern und wünschen Ihnen allen ein gesundes, ideenreiches und erlebnisreiches Jahr 2023 mit stets guten Lösungen.

Sabine Köhler, Einrichtungsleitung Haus Wichern



Kongo-Partnerschaft

Newsletter 50 - Dezember 2022

Rückblick auf 2022

Ein schlechtes Jahr? Ein gutes Jahr?

Ein Jahr geht zu Ende. Für die Partnerschaft war es **ein Jahr des Übergangs** und der Ungewissheit. Wie würde es nach den Jahren mit Safari und Bibiane weitergehen? Seit dem 24. Februar zieht der russische Überfall auf die Ukraine alle Aufmerksamkeit auf sich. Safari und Bibiane wohnen jetzt in Goma im Ostkongo. Hier gab einen neuen Aufstand der Rebellenorganisation M23. Im Sommer standen die Rebellen nur 30 km vor Goma. Das trieb viele Menschen in die Flucht. Schon 2012 hatten Rebellen der M23 die Stadt blutig überfallen. Safari schrieb: „Betet für uns!“ Wir haben es getan. Seit drei Wochen gibt es einen Waffenstillstand im Ostkongo, doch keiner weiß, wie lange der hält.

Die **Ereignisse in Ingende** schafften es nicht bis in die Presse. Doch sind sie es wert, dass man davon erzählt! Für mich gehören sie zu den **Hoffnungszeichen 2022**. Petrus Ngondji begann seine Arbeit hier. Er bekam ein Büro und fing an, Gärten anzulegen. Endlich begannen die Schulgärten zu blühen. Zehn Schulgärtenprojekte wurden gegründet oder neu belebt. An jeder Schule gibt es 25-30 Mitglieder, die die Gärten pflegen. Dazu kommen weitere zehn landwirtschaftliche Kooperativen. Wir helfen dabei, die Gartengeräte und das Saatgut zu finanzieren. Auf diesen Durchbruch mussten wir lange warten. Doch die Bilder im letzten Newsletter haben eindrücklich

gezeigt, dass es endlich gelungen ist. Und es hat ganz viel mit dem **Engagement von Petrus Ngondji** zu tun. Inzwischen wollen auch andere Schulen und Gemeinden solche Gartenprojekte bei sich haben. Hinzu kommen weitere hoffnungsvolle Ansätze, die ich nur andeute. In Ingende gab es ein Projekt von Jugendlichen, Ziegel zu brennen. Das Menschenrechtsprojekt für die Pygmäen in Ingende wurde fortgesetzt. Dr. Bosolo konnte Ausrüstungsgegenstände zu den Gesundheitsstationen in Longa und Itotela bringen.

Im Sommer kam mit Laurent Kabuyaya der **Nachfolger von Safari Kanyena** nach Mbandaka. Inzwischen hat er die Projekte in Ingende und Dianga besucht und kennengelernt. Die Arbeit, die Safari mit den Menschen vor Ort aufgebaut hat, soll fortgesetzt werden. Laurent hat aber auch eigene Ideen, z.B. im Bereich der „Mikrofinanzierung“. Wir werden mehr von ihm berichten.

Ein gutes Jahr? Ein schlechtes Jahr? Wie haben Sie das Jahr 2022 erlebt? Wir bedanken uns bei allen Unterstützern der Partnerschaft für ihr **Durchhaltevermögen**. Es wurde durch die Corona-Jahre auf eine harte Probe gestellt. Wir vom Kongo-Fachausschusses grüßen Sie und wünschen Euch und Ihnen ein ruhiges und besinnliches **Weihnachtsfest**, dass das Licht der Weihnacht Euch erreicht. Es ist unser Hoffnungslicht und es will die Herzen derer hell machen, die Angst und Einsamkeit bedrücken, damit bei ihnen Mut und Hoffnung wieder neu Einkehr halten.

Frank Wächtershäuser

Pfarrer i.R. Frank Wächtershäuser · Tel: 02102-35961
 E-Mail: frank.waechtershaeuser@t-online.de
 Spenden: Kirchenkreis Mettmann · Stichwort „Kongo“
 KD-Bank Konto 1010862023 · BLZ 35060190
 IBAN: DE22 3506 0190 1010 8620 23
 BIC: GENODE1DKD



Abschiedsgottesdienst

am Pfingstsonntag 28. Mai um 15:00 Uhr!

Herzliche Einladung zu diesem Festgottesdienst am Pfingstsonntag! Pfarrer Frank Weber wird als Superintendent Pfarrer Michael Füsgen von seinen Aufgaben als Pfarrer der Kirchengemeinde entpflichten.

Das Presbyterium hat sich bewusst für einen Nachmittagsgottesdienst entschieden, damit auch aus der katholischen Nachbargemeinde sowie Kolleginnen und Kollegen von Pfarrer Michael Füsgen die Gelegenheit haben, an diesem Gottesdienst und an dem anschließenden Empfang im Lutherhaus teilnehmen zu können.

Sicher werden einige wegen der Pfingstfeiertage nicht teilnehmen können, aber ein Abschiedsgottesdienst mitten in den Sommerferien wäre noch ungünstiger gewesen.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie die Gelegenheit zum Abschied und zum gemütlichen Zusammensein nutzen!

Christuskirche Homberg

– hören und sehen!

In den letzten Dezembertagen hat sich in der Christuskirche einiges verändert.

Nachdem nun gut ein Jahr ein nicht gerade fotogenes Baugerüst an der Westseite unserer Kirche aufgebaut sein musste, bietet sich dort jetzt ein schönerer Anblick. Da uns das Gerüst noch eine Weile erhalten bleibt, denn es fehlen uns z.Z. noch die Gelder, um eine Sanierung vorzunehmen, haben wir uns entschlossen, wenigstens den Anblick etwas freundlicher zu gestalten. Jemand hatte schon gefragt, ob wir denn soviel Desinfektionsmittel bräuchten, dass wir diese in den großen Behältern vor der Kirche lagern müssten.

Die Gerüste und Wasserbehälter sollten so weit wie möglich hinter Transparenten verschwinden. Dabei hat uns



Plakate verstecken die Gerüste

das Büro für visuelle Kommunikation und Fotografie „frisch ans werk“ aus Homberg von der Dorfstraße geholfen.

Nun sind, statt der Gerüste, Aufnahmen aus der Kirche zu sehen, die romantische Orgel, die Altarbibel und die Fenster der Westseite, das Gemeindelogo und die Begrüßung „Herzlich Willkommen in der ev. Christuskirche“ (siehe Bild).

Auch in der Kirche hat sich etwas verändert, was aber kaum zu sehen ist! Nachdem wir öfter gehört hatten, dass man oben auf der Empore besser hören könnte als unten in den Bänken, haben wir noch einmal die Qualität unserer Verstärkeranlage überprüfen lassen. Mit dem Ergebnis, dass die Lautsprecher, die für die Empore vorgesehen sind, die zehnfache Leistung der unteren Lautsprecher haben. Hinzu kam, dass die Lautsprecher unten ungünstig angebracht waren und so noch weniger von der Übertragung bei den Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern ankam. Dieses Problem konnte noch vor Weihnachten gelöst werden, sodass wir am Heiligabend zwei neue Boxen mit größerer Übertragungsleistung in Betrieb nehmen konnten. Dazu kam noch ein neues Mikrofon, bei dem die Sprecherinnen und Sprecher deutlich mehr Abstand zum Mikrofon haben dürfen, ohne dass dadurch die Übertragungsqualität beeinträchtigt wird.

Beides zusammen hat dazu geführt, dass nun auch unten alles gut zu hören ist.

Michael Füsgen

Homburg

Gottesdienste

Kindergottesdienst

Kindergottesdienste finden z.Z. nicht statt

Kindergartengottesdienst Christuskirche
 letzter Freitag im Monat 11:00 Pfr. Michael Füsgen 02102-51060

Schulgottesdienst Christuskirche
 mittwochs 14tägl. 08:30 Pfr. Michael Füsgen
 (in der Regel 2. u. 4. Mittwoch)

Gottesdienste Haus Wichern Haus Wichern
 donnerstags 10:30, 2x im Monat Pfr. Michael Füsgen

Café Kirche / Fairtrade-Verkauf Luthersaal
 Immer am 1. Sonntag im Monat.
 Ansprechpartnerin: Rosel Schroeder 02102-50383
 Verkauf von **Fairtrade-Artikeln**: immer parallel zu Café Kirche

Chor der Christuskirche Homberger Treff
 donnerstags 18:30 Heinrich Arndt 02102-5832

VokalRomantiker: wechselnde Termine im Homberger Treff H. Arndt

Instrumentalkreis Ahornstraße 19
 dienstags 20:00 Rosemaria Schroeder 02102-50383

Posaunenchor geänderte Zeit! Luthersaal
 dienstags 19:30 bis 21:00 Dieter Vogelbusch 02102-1488771

Kinder und Jugendliche

Zwackelclub (6 – 12 Jahre) Lutherhaus, Dorfstr. 6
 donnerstags 15:00-17:00 Uwe Reuning 02102-9977499

Café du Nord (ab 12 Jahren) Lutherhaus
 dienstags 15:00-20:00 Uwe Reuning / Stadt Ratingen
 donnerstags 17:00-20:00 Uwe Reuning

freitags 18:00-01:00 Abendcafé, U. Reuning / Stadt Rtg.

Miniclub (3 Monate – 3 Jahre) Homberger Treff
 montags 9:00-12:00 * Anja Kopal 02102-895566

mittwochs Babygr. 9:00-10:30 * Jutta Georg 02102-895814
 Bitte bei Fr. Georg und Fr. Kopal die aktuellen Termine und Kosten erfragen.

GZ = Gemeindezentrum, * = Anmeldung über das Evangelische Familienbildungswerk Ratingen, 02102-10940

GZ Knittkuhl

Gottesdienste

Kindergottesdienst

Die Kinderkirche entfällt bis auf Weiteres

Kindergartengottesdienst Pfr. Michael Füsgen 02102-51060
 In der Regel 2. Dienstag im Monat 10:30

Pfr. Michael Füsgen 02102-51060

Schulgottesdienst Pfr. Michael Füsgen
 In der Regel 2. Dienstag im Monat 8:20

Musikgruppen

Leitung Beate Füsgen 02102-5797885
 Neue Mitsänger sind jederzeit willkommen!
 Chor „Rückenwind“ donnerstags 19:30
 Kindergartensingen
 „Am Türmchen“ donnerstags 10:00
 Jugendchor „Aufwind“ nach Absprache

Kinder und Jugendliche

Kindergarten Freundeskreis

Treffen nach Vereinbarung
 Kontakt: Kita-Leitung Andrea Plettenstein 0211-289278

Kuhle Kinder (5 – 8 Jahre)

Donnerstags 17:00-21:00
 Larissa Kuhn 0159-01813219 larissakuhn96@yahoo.de

**Was würden Sie tun,
 wenn Sie das Neue Jahr regieren könnten?**

*Ich würde vor Aufregung wahrscheinlich
 die ersten Nächte schlaflos verbringen
 und darauf tagelang ängstlich und kleinlich
 ganz dumme selbstsüchtige Pläne schwingen.*

*Dann aber – hoffentlich – aber laut lachen
 und endlich den lieben Gott abends leise
 bitten, doch wieder nach seiner Weise
 das Neue Jahr göttlich selber zu machen.*

J. Ringelnatz



Homburg

Offene Angebote

Gemeinde-Gymnastik- und Turngruppe Homberger Treff
 dienstags 15:30-17:00 M. Mattusch 02102-51546

Männergruppe Homberger Treff
 dienstags 19:00 Dr. J. Schroeder 02102-50383

Schneiderwerkstatt Lutherhaus
 mittwochs 9:00 *S. Tigges 01735211118

Ökumenischer Familienkreis Lutherhaus,
 nach Vereinbarung S. Kieninger 02102-5511431

Billard Lutherhaus
 Erwachsene: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat 17:00 Herr Motzkus

Senioren: dienstags 09:00 - 12:00 Gerd Hobrecht
 Senioren: donnerstags 10:00 - 13:00 Siegfried Kaiser 02102-895431

Frauentreff Lutherhaus
 jeden 2. Montag im Monat 20:00 Renate Voortman
 und Team 02102-50321

Frauenhilfe Lutherhaus
 mittwochs 14-tägig 15:00-17:00 M.-L. Balan 02102-52027

Original-Homberger-Wiesnasen Lutherhaus
 dienstags 15:00 Dr. J. Schroeder 02102-50383

Offene Kirche Ansprechpartner Pfr. M. Füsgen 02102-51060
 01.11.-31.03.: 10:00 bis 17:00, 01.04.-31.10.: 10:00 bis 18:00

Im Dienst für andere

Gottesdienstbegleiter Christuskirche / Haus Wichern
 sonntags / donnerstags zu den Gottesdienstzeiten **findet z.Z. nicht statt**

Besuchsdiensttreffen Homburg
 z.Zt. finden keine Besuchsdiensttreffen statt Pfr. M. Füsgen 02102-51060

Liturgiekreis **findet z.Z. nicht statt** Christuskirche 18:00
 Mittwochs nach Vereinbarung Pfr. M. Füsgen 02102-51060

**Leider müssen wegen der Corona-Pandemie bis auf
 Weiteres einige Veranstaltungen entfallen.
 Bitte informieren Sie sich bei den Ansprechpartnern.**

GZ Knittkuhl

„Erlebnis Tanz“

Seniorentanzen mit Tanzleiter Klaus-Dieter Hilbertz.
 Jeden Dienstag, außer dem zweiten Dienstag im Monat 10:00 bis 12:00.
 Ansprechpartnerin:
 Gabriele Hoffmann-Morawietz 0211-665812

Square Dance

mit den Dancing Rebels.
 Jeden Montag 19:00 bis 21:30.

Stricken und stricken lernen

Donnerstags 15:00 bis 18:00 bei Kaffee und Kuchen.
 Ansprechpartnerin: Irma Ewers 0211-284512

Nähen für Anfänger

vom Knopf-Annähen bis zum schicken Outfit,
 zwei mal im Monat montags ab 16:00, bitte erfragen Sie Termine telefonisch;
 Ansprechpartnerin: Christa Mittelsdorf 0211-26104823

Herrenrunde

Jeden 1. Dienstag 10:00
 Ansprechpartner: Walter Strassburger 0211-2291976

Café Kirche

Wenn wieder möglich, dann immer nach dem letzten
 Gottesdienst im Monat. Info über Küster Frank Scholl 0176-50209213



Was kann uns scheiden
 von der **Liebe Christi?** «

RÖMER 8,35

Monatsspruch MÄRZ 2023

Adressen

Pfarrer

1. Pfarrbezirk (Homberg / Meiersberg) und
2. Pfarrbezirk (Hubbelrath, Knittkuhl, Stratenhof)

Michael Füsgen
Dorfstraße 10, 40882 Ratingen
02102-51060
Mobil 0163-5791292
michael.fuesgen@ekir.de

Gemeindebüro

geöffnet: Di. + Do. 9:30-11:30
Dorfstraße 10, 40882 Ratingen
Petra Röder 02102-163689
Fax: 02102-163693
gemeindebuero.homberg@ekir.de

Evangelischer Verwaltungsverband Mettmann - Niederberg (EVMN)

Düsseldorfer Straße 31, 40822 Mettmann
Sabine Busse-Kropla
02104-9701-46
sabine.busse-kropla@ekir.de

IBAN: DE40 3506 0190 1010 4090 00
BIC: GENODED1DKD
Bank für Kirche und Diakonie - KD-Bank
Vermerk: Evang. Kirchengemeinde Homberg

Jugendleitung Homberg

Uwe Reuning Larissa Bußmann
02102-9977499 Larissa-Bussmann@web.de
Mobil 0178-3307484
uwereuning@gmx.de

Jugendleiterin Knittkuhl

Larissa Kuhn
0159-01813219
larissakuhn96@yahoo.de

Küster

Frank Scholl
Mobil 0176-50209213
frank.scholl@ekir.de

Kirchenmusik

Orgel und Chöre Knittkuhl: Beate Füsgen
02102-5797885
j.fuesgen@gmx.de
Chor der Christuskirche: Heinrich Arndt
02102-5832
floetenheini@t-online.de
Instrumentalkreis: Rosel Schroeder
02102-50383
rose_maria@gmx.de
Posaunenchor: Dieter Vogelbusch
02102-1488771
dieter@vogelbuschnet.de

Kindertagesstätten

Homberg: Leiterin Larissa Baums
Mozartstraße 37, 40882 Ratingen
02102-163696
kita.homberg@ekir.de
Knittkuhl: Leiterin Andrea Plettenstein
Am Mergelsberg 3a, 40629 Düsseldorf
0211-289278
kita.amtuermchen.knittkuhl@ekir.de

Haus Wichern

Altenhilfeeinrichtung der Diakonie im
Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann
Leitung: Sabine Köhler
Dorfstraße 8-12, 40882 Ratingen
02102-955-0
info@HausWichern.de
www.diakonie-kreis-mettmann.de

Unsere Cafeteria ist für Sie geöffnet:
14:15 Uhr bis 17:15 Uhr

Fragen zur Friedhofsnutzung

Evangelischer Verwaltungsverband
Mettmann - Niederberg
Niederberg, Lortzingerstraße 7, 42549 Velbert
Frau Kern, Friedhofsverwaltung 02051-9654-11
Zentrale 02051-9654-0

Betreuungsverein der Diakonie im Kir- chenkreis Düsseldorf-Mettmann e.V.

Hier erhalten Sie Auskünfte zu Beratungsstellen
und Dienstleistungen der Diakonie:
02102-10910
Mo-Do 8:00 - 16:00, Fr 8:00-14:00

Diakoniestation für

Mettmann-Erkrath-Hochdahl und Ratingen-
Homberg, Bismarckstr. 39, 40822 Mettmann
Tel.: 02104-72277, Fax: 02104-76031
Ina Platz
i.platz@diakonie-kreis-mettmann.de

Telefonseelsorge

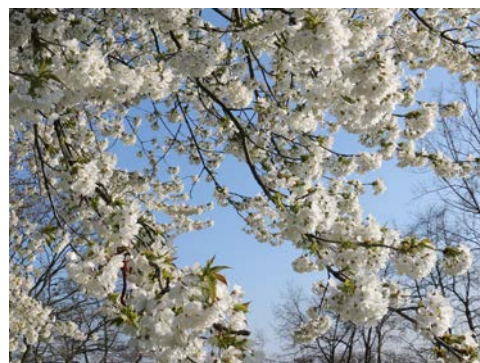
0800-1110111 (gebührenfrei)

Evangelische Beratungsstelle für Ehe- familien- und Lebensberatung

0211-22950710

Internet / E-Mail-Adressen

www.evangelisch-homberg.de (Gemeinde)
www.liebergott.de (Kirchenkreis)
www.evangelisch-in-duesseldorf.de
www.diakonie-kreis-mettmann.de
GG-Homberg-Knittkuhl@gmx.de



Gottesdienstplan

CHRISTUSKIRCHE
HOMBERG 100 Jahre



GEMEINDEZENTRUM
KNITTKUHL

| „Offene Kirche“ | Christuskirche Homberg | Gemeindezentrum Knittkuhl |
|--|---|--|
| Die Christuskirche ist täglich geöffnet: 01.11.-31.03.: 10:00 -17:00 01.04.-31.10.: 10:00 -18:00 | Dorfstraße 6, Ratingen 1. und 3. Sonntag 11:00 | Am Mergelsberg 3, Düsseldorf 2. und 4. Sonntag 11:00 |
| Abweichende Anfangszeiten sind vermerkt | | |
| 3. März | 17:00 Weltgebetstag | |
| 5. März | Abendmahl Letschert | Gemeins. Gottesd. in Homberg |
| 12. März | Gemeins. Gottesd. in Knittkuhl 17:00 Homberger Abendmusik | Kleinschmidt |
| 19. März | Vorst. der Konfirmanden Füsgen | Gemeins. Gottesd. in Homberg |
| 26. März | Gemeins. Gottesd. in Knittkuhl | Vorst. der Konfirmanden Füsgen Abendmahl |
| 2. April Palmsonntag | Abendmahl Füsgen | Gemeins. Gottesd. in Homberg |
| 6. April Gründonnerstag | Gemeins. Gottesd. in Knittkuhl | 18:30 Tischabendmahl Füsgen |
| 7. April Karfreitag | Abendmahl Füsgen | Gemeins. Gottesd. in Homberg |
| 8. April Samstag | 22:00 Ökumenischer Gottesdienst St. Jacobus d.Ä. | |
| 9. April Ostersonntag | Füsgen | Gemeins. Gottesd. in Homberg |
| 10. April Ostermontag | Gemeins. Gottesd. in Knittkuhl | Füsgen |
| 16. April | Füsgen | Gemeins. Gottesd. in Homberg |
| 23. April | Gemeins. Gottesd. in Knittkuhl | Abendmahl Füsgen |
| 30. April | Kein Gottesdienst, 17:00 Musik u. Wort, s. Seite 20 | |
| 6. Mai Samstag | 15:00 Konfirmation Hombg. Füsgen | |
| 7. Mai | 10:00 Konfirmation Hombg. Füsgen | |
| 14. Mai | Gemeins. Gottesd. in Knittkuhl | Konfirmation Knittkuhl Füsgen |
| 18. Mai Donnerstag Himmelfahrt | 08:40 Andacht Wanderer Füsgen 11:00 Freiluft-Gottesdienst | Gemeins. Gottesd. in Homberg |
| 21. Mai | Gemeins. Gottesd. in Knittkuhl | Letschert |
| 28. Mai Pfingstsonntag | 11:00 kein Gottesdienst 15:00 Verabschiedung Pfarrer Füsgen | |
| 29. Mai Pfingstmontag | 11:00 Taufe an der Anger | |

Das Abendmahl wird mit Oblaten und Einzelkelchen gefeiert.

Gottes-
dienste
Haus Wichern
donnerstags 10:30

Liebe Gemeindeglieder,
liebe Bewohnerinnen und
Bewohner des Haus
Wichern!
Liebe Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter!
Zur Zeit werden wegen der
Einschränkungen durch die
Covid-19 Pandemie die
Gottesdienste auf den
Etagen gehalten.

Michael Füsgen



Respekt



Vielfalt



Weitsicht



Teilhabe



Verantwortung



Vorsorge

Weil's um mehr als Geld geht.

Wir setzen uns ein für das, was im Leben wirklich zählt. Für Sie, für die Region, für uns alle.
Mehr auf sskduesseldorf.de/mehralsgeld



Stadtparkasse
Düsseldorf